

### **Entwässerungsantrag (zweifach einzureichen)**

- für die **Herstellung** einer neuen **Grundstücksentwässerungsanlage (Niederschlagswasser)**.
- für die **Erweiterung/Änderung** von bestehenden **Grundstücksentwässerungsanlagen (Niederschlagswasser)**.
- für die **Herstellung** eines **neuen Anschlusskanals** an die öffentlichen Abwasseranlagen **(Niederschlagswasser)**.
- für die **Befreiung** vom Anschluss- und Benutzungszwang.

Für das Grundstück in Ganderkesee .....  
(Ortsteil, Straße und Hausnummer)

Gemarkung: ..... Flur: ..... Flurstück: .....

Eigentümer: .....

.....  
(Name, Anschrift, Tel.-Nr. für Rückfragen)

Das Niederschlagswasser soll folgendermaßen beseitigt werden:  
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Einleitung in den öffentlichen Niederschlagswasserkanal
- Einleitung in ein fließendes Gewässer
- Einleitung über den Untergrund in das Grundwasser (Versickerung)
  - Flächenversickerung       Muldenversickerung       Mulden-Rigolenversickerung
  - Rohr-Rigolenversickerung       Schachtversickerung       Versickerungsbecken
- Nutzung des Niederschlagswassers als Brauchwasser (zusätzlicher Zähler erforderlich)

a) Die auf dem Grundstück geplanten/bestehenden Gebäude und die sonstigen Anlagen, von denen Niederschlagswasser in die öffentlichen Anlagen eingeleitet werden (sollen) bestehen aus:

.....Wohngebäude mit insgesamt ..... m2 projizierter Dachfläche  
.....Industrie- /Gewerbebetrieb mit insgesamt ..... m2 projizierter Dachfläche  
.....Hof-/ Verkehrsfläche mit insgesamt ..... m2  
.....sonstige Anlagen .....

b) Bisher schon vorhandene eigene Grundstücksentwässerungsanlagen:

.....  
Das auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser wurde bisher in folgender Weise beseitigt:  
.....  
.....

c) Die auf dem Grundstück geplanten Abflussleitungen für Niederschlagswasser sollen durch

.....

(Name und Anschrift der Firma)

hergestellt werden.

d) Die Anlagen werden voraussichtlich fertiggestellt am: .....

e) Ich/wir bestätige(n) ausdrücklich, dass die Grundstücksentwässerungsanlagen für Niederschlagswasser nach den Bestimmungen der Niederschlagswasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Ganderkesee und nach den Regeln der Technik (insbesondere der DIN EN 752, DIN EN 12056, DIN 1986-100 sowie dem DWA Arbeitsblatt A 138) errichtet und betrieben werden.

Mir/uns ist bekannt, dass durch eine unsachgemäße Herstellung der Anlagen sowie durch Ableitung von Abwässern, die in der Anlage der Gemeinde Ganderkesee Schaden verursachen, ich /wir haftbar bin/sind und die Kosten zur Beseitigung des Schadens zu übernehmen habe(n).

Mir/uns ist bekannt, dass vor Genehmigung des Antrages mit dem Bau nicht begonnen werden darf. Erst nach Vorliegen der Abnahmebescheinigung darf die Anlage in Benutzung genommen werden.

....., den .....

.....  
Grundstückseigentümer/in

.....  
Entwurfsverfasser/in

#### Hinweis:

Nach der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Ganderkesee werden Gebühren in Höhe von 45,- € für die Erteilung der Genehmigung und Abnahme und 20,- € für die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang erhoben.

#### Anlagen zum Entwässerungsantrag

- Amtlicher Lageplan des anzuschließenden Grundstücks im Maßstab 1:500 mit Darstellung des Bauvorhabens
- Angaben über die Größe und Befestigungsart der Grundstücksflächen
- Erläuterungsbericht mit einer Beschreibung des Vorhabens und seiner Nutzung
- Hydraulische Berechnung Niederschlagswasser nach DIN 1986-100
- Überflutungsprüfung nach DIN 1986-100 (nur Grundstücke mit einer abflusswirksamen Fläche von mehr als  $A_u > 800 \text{ m}^2$ )
- Entwässerungspläne mit Schnittplänen (Maßstab 1:100) und Lageplan (Maßstab 1:500) des Bauvorhabens mit Sinnbildern und Zeichen gemäß DIN 1986-100

Die vollständige Niederschlagswasserbeseitigungssatzung finden Sie im Internet auf [www.Ganderkesee.de](http://www.Ganderkesee.de) bzw. <http://www.gemeindeganderkesee.de/uploads/media/713-Niederschlagswasserbeseitigungssatzung.pdf>.